

In Salzburg und Innsbruck ist Wohnraum teurer als in Wien

09.09.2015 | 11:41 | (DiePresse.com)

Die Unterschiede in Österreich sind gewaltig: Mit dem Geld, um das man in St. Pölten eine 100-Quadratmeter-Wohnung kaufen kann, bekommt man in Salzburg nur eine 33 Quadratmeter kleine Bleibe.

Wer sich eine Wohnung oder ein Haus kaufen will, muss in Salzburg am tiefsten in die Tasche greifen. Gut 4800 Euro sind hier pro Quadratmeter im Median fällig. Innsbruck liegt um zehn Prozent hinter Salzburg, an dritter Stelle folgt Wien, hat das Immobilienportal immowelt.at auf Basis der Angebote auf ihrer Plattform erhoben. Verglichen wurden die Preise in den zehn größten Städten Österreichs im ersten Halbjahr 2015. Die Unterschiede sind dabei gewaltig. Mit dem Geld, um das man in St. Pölten eine 100 Quadratmeter Wohnung kaufen kann, bekommt man in Salzburg gerade einmal eine knapp 33 Quadratmeter kleine Bleibe.

Salzburg wie auch Innsbruck und Linz haben zugleich einen starken Preisanstieg im Jahresabstand verzeichnet. In allen drei Städten wächst die Einwohnerzahl deutlich, die Arbeitslosigkeit ist niedrig, es gibt genug Jobs.

Immowelt hat für den Vergleich die Angebote - nicht die tatsächlichen Abschlüsse - von etwa 37.800 Objekten auf ihrer Homepage ausgewertet und jeweils für die ersten Halbjahre 2014 und 2015 verglichen.

© DiePresse.com